



Die in Bulgarien geborene, deutsche Künstlerin Iva Milanova malt mit einem reich modellierten Impasto. Der kräftige Farbauftrag ihrer ikonenhaften Bilder quillt vor Leben und Farbe über. Ihre Palette besonders lebhafter Primär- und Sekundärfarben schreit dem Betrachter mit einer lustvollen Lebensenergie entgegen. In Milanovas prachtvollen Gemälden tut sich eine Welt auf, in der grundlegende Formen neben abstrakten Symbolen stehen, in der Menschen in Muster aufgehen und Muster sich zu Menschen verdichten; Augen entstehen aus gespiegelten Bögen, während konzentrische Kreise zu Pupillen werden. Die Malerin improvisiert mit der Melodie von Form und Farbe und schwelgt in Momenten der Entdeckung, Demontage und spontanen Erkenntnis. Aus einer Vielzahl von Formen schafft sie Bedeutung, die gleichzeitig komplex und auf eine symbolische Art einfach ist. Milanova hat bereits in Deutschland, Italien und den Vereinigten Staaten ausgestellt und wurde auch ausgewählt, um an einer Ausstellung während der Biennale in Venedig teilzunehmen. Sie besitzt Magister-Abschlüsse der Humboldt-Universität zu Berlin in Kunstgeschichte sowie Archäologie und wurde für drei Jahre an der Kunsthochschule in Sofia ausgebildet. (Agora Gallery, SoHo & Chelsea, New York).

(apud: Azenha; Nomura, 2009, p. 231)